

DUNKEL, ROSEMARIE (1985):

Einteilung und Beurteilung der Prallhänge im Moseltal (Rheinisches Schiefergebirge) im Hinblick auf ihre Standsicherheit mit Hilfe statistischer Analysen von geologisch-morphologischen Untersuchungen

Geplante Baumaßnahmen in Prallhangbereichen werfen immer wieder die Frage nach der Belastbarkeit der natürlichen Böschungen auf. Diese Fragen lassen sich beantworten, wenn eine Vorstellung von der gegenwärtigen Standsicherheit der Böschungen und der sie beeinflussenden Parameter vorhanden ist.

In der vorliegenden Arbeit wird die Standsicherheit von Prallhängen im Moseltal (Rheinisches Schiefergebirge) zwischen Trier und Koblenz mit geologisch-statistischen Methoden untersucht.

Daten der Prallhänge, die Kriterien der Standsicherheit beschreiben, wurden statistisch untersucht und soweit möglich in Gruppen zusammengefasst.

Die einzelnen Parameter Hangneigung, Morphologie, Richtungen der Mäander und Trennflächenrichtungen wurden mit statistischen Methoden auf eventuell vorhandene Zusammenhänge überprüft.

Grundlegende Anmerkungen zum Einfluss des Wassers auf die Standsicherheit in Prallhangbereichen werden gegeben. Besonders berücksichtigt sind die Wasserstandsschwankungen des Moselwasserspiegels und ihre Auswirkungen.

Wichtige Untersuchungsmerkmale sind die Hangneigungen und das Trennflächengefüge. Zusammen mit der äußeren Erscheinungsform der Prallhänge können vier Gruppen gebildet werden, die statistisch unabhängig voneinander sind und vier Prallhangtypen symbolisieren.

Aufgrund der statistischen Absicherung der Gruppenbildung kann davon ausgegangen werden, dass die zu einer Gruppe gehörenden Hänge ein ähnliches Standsicherheitsverhalten zeigen, was für die einzelnen Hanggruppen näher beschrieben ist.